

Ingrid Miethe  
Frauen in der DDR-Opposition

Forschung  
*Politikwissenschaft*

Band 36

Ingrid Mieth

# Frauen in der DDR-Opposition

Lebens- und kollektivgeschichtliche Verläufe  
in einer Frauenfriedensgruppe

Leske + Budrich, Opladen 1999

Gefördert aus Mitteln der Hans-Böckler-Stiftung

Gedruckt auf säurefreiem und altersbeständigem Papier.

Zugl. Dissertation, Freie Universität Berlin, 1998

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Miethe, Ingrid:**

**Frauen in der DDR-Opposition : lebens- und kollektivgeschichtliche Verläufe in einer  
Frauenfriedensgruppe / Ingrid Miethe. – Opladen : Leske + Budrich, 1999**

(Forschung Politikwissenschaft ; Bd. 36)

ISBN 978-3-8100-2495-4

ISBN 978-3-322-97454-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-97454-9

© 1999 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einbandgestaltung: disegno, Wuppertal

# Dank

Diese Studie ist in besonderer Weise mit zwei Menschen verbunden, ohne die es diese Arbeit nicht gäbe: Mein Dank geht deshalb zuerst an Roswitha Breckner, ohne die ich diese Arbeit in dieser Form nie begonnen hätte, und an Gabriele Rosenthal, deren Betreuung es zu verdanken ist, daß ich diese Arbeit auch zu Ende gebracht habe. Ebenso geht mein Dank an Peter Grottian als Erstgutachter, der die Arbeit von Anfang an mit Toleranz und Zuversicht mitgetragen und mich im Promotionsverfahren sehr unterstützt hat.

Genausowenig wäre die Arbeit ohne die Bereitschaft meiner Interviewpartnerinnen möglich gewesen. Ihnen danke ich für ihre Offenheit und Bereitschaft, auch über sehr intime Bereiche ihres Lebens zu sprechen. Ich habe von ihnen nicht nur Interviews bekommen, sondern die Kontakte, Gespräche und auch Auseinandersetzungen haben mich persönlich bereichert und meine eigene biographische Auseinandersetzung eingefordert.

Interpretative Studien leben von der Unterstützung durch andere InterpretInnen. Die Interpretation jedes einzelnen in der Studie vorgestellten Falles ist nicht nur eine Einzelleistung, sondern hat die Ideen und Anregungen vieler Menschen in sich aufgenommen, ohne die die Auswertung in dieser Qualität nicht möglich gewesen wäre. Mein Dank geht deshalb an alle MitinterpretInnen meiner verschiedenen Interpretations- und Arbeitskreise.

Diese Arbeit hat aus ganz unterschiedlichen Richtungen immer wieder Unterstützung und Anregung erhalten. Insbesondere geht mein Dank an Virginia Penrose, Silke Roth und Irena Kukutz, die einzelne Kapitel gelesen und mir wertvolle Hinweise gegeben haben, sowie an Sebastian Neuß für die geduldige Beantwortung meiner „häretischen“ Fragen zu theologischen und kirchenhistorischen Problemen.

Ein besonderer Dank gebührt der Ökologischen Arbeits- und Lebensgemeinschaft (ÖkoLeA e.V.), deren Mitglieder mir nicht nur einen Großteil der reproduktiven Alltagstätigkeiten abgenommen haben, sondern auch AnsprechpartnerInnen für meine beiden Kinder Jakob und Marie waren, wenn ich, wie meine Kinder es nennen, „*immer nur am Computer hockte*“. Eine derartige Gemeinschaft birgt auch einen unerschöpflichen Fundus an speziellen Fähigkeiten, auf die ich immer zurückgreifen durfte. So geht mein spezieller Dank an die ganz direkt beteiligten ÖkoLeA-Mitglieder Margret Barra, Tony Crawford, Kerstin Denkena und Till Heidtmann.

Die Hans-Böckler-Stiftung hat diese Studie durch ein Promotionsstipendium gefördert. Dieser Förderung ist es zu verdanken, daß ich von Anfang an auch vielfältige internationale Diskussions- und Studienmöglichkeiten in Anspruch nehmen konnte, die nicht nur den Horizont für die hier vorliegende Studie, sondern auch für mich persönlich erweitert und bereichert haben.

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	11
<b>1. Bisherige Forschungsperspektiven</b> .....	17
1.1 <i>Forschung über Opposition und Bürgerbewegungen der DDR</i> .....	17
1.1.1 DDR-Opposition im Kontext Ostmitteleuropas .....	20
1.1.2 DDR-Opposition im Kontext der vergleichenden Diktaturforschung .....	26
1.1.3 DDR-Opposition im Kontext (Neuer) Sozialer Bewegungen .....	30
1.2 <i>DDR-Opposition in geschlechtsspezifischer Perspektive</i> .....	38
1.3 <i>Bewegungsforschung und politischer Akteur</i> .....	41
1.3.1 Framingkonzepte.....	44
1.3.2 Modulationsvorgänge.....	47
1.3.3 Methodologische Konsequenzen.....	48
<b>2. Das Forschungsdesign</b> .....	51
2.1 <i>Methodologische Anlage der Untersuchung</i> .....	51
2.2 <i>Die Etappen des Forschungsprozesses</i> .....	54
2.2.1 Die erste Erhebungs- und Auswertungsphase .....	54
2.2.2 Die Bildung eines theoretischen Samples .....	57
2.2.3 Die zweite Erhebungs- und Auswertungsphase.....	60
2.2.4 Generalisierung und Typenbildung .....	71
<b>3. Kontextbeschreibung und kollektive Handlungsrahmen</b> .....	75
3.1 <i>Die unabhängige Friedensbewegung der DDR</i> .....	75
3.1.1 Die Frauenfriedensbewegung der DDR .....	81
3.1.2 Versuch einer Szenebeschreibung.....	84
3.2 <i>Kollektive Handlungsrahmen: Auswertung der Gruppendiskussion</i> .....	90
3.2.1 Der fiktive Generationendialog.....	90
3.2.2 Das Verständnis der DDR als „Diktatur“ .....	94
3.2.3 Interaktive Aushandlungsprozesse .....	97
3.3 <i>Der Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in der DDR</i> .....	101
3.3.1 Das Faschismusverständnis der DDR-Ideologie .....	101
3.3.2 Der Nationalsozialismus und die christlichen Kirchen .....	104
3.4 <i>Fazit: In Frage stellen, um zu reproduzieren</i> .....	108

<b>4.</b>	<b>Die Rekonstruktion von Lebensgeschichten in Einzelfallanalysen</b> .....	111
4.1	<i>Elke Buchenwald</i> .....	111
	„ <i>Ich hatte immer Lust auf Macht, aber die Liebe hat mich immer verändert.</i> “	
4.1.1	Die Datengrundlage .....	111
4.1.2	Die politische Aktivität im Kontext der Familiengeschichte.....	113
4.1.3	Die Genese der biographischen Grundstruktur .....	126
4.1.4	Der Beginn der politischen Aktivität.....	142
4.1.5	Die Frauengruppe.....	153
4.1.6	Das Ende der politischen Aktivität.....	155
4.1.7	Zusammenfassung.....	160
4.2	<i>Helga Schlesinger</i> .....	163
	„ <i>Für mich ist es mehr eine Geschichte, wie ich so ganz individuell gegen meine Angst angekämpft habe.</i> “	
4.2.1	Die Datengrundlage .....	163
4.2.2	Die Verbindung von politischer Biographie und Familiengeschichte.....	164
4.2.3	Die Genese der biographischen Grundstruktur .....	170
4.2.4	Die lange Latenzphase des Beginns der politischen Aktivität.....	175
4.2.5	Die Frauengruppe.....	182
4.2.6	Der Herbst '89 und Politik heute .....	189
4.2.7	Zusammenfassung.....	194
4.3	<i>Sophie Leon</i> .....	197
	„ <i>Mein Leben ist bestimmt nicht so gewöhnlich verlaufen, wie manche andere Familiengeschichten so laufen.</i> “	
4.3.1	Die Datengrundlage .....	197
4.3.2	Die Verbindung von politischer Biographie und Familiengeschichte.....	198
4.3.3	Die Genese der biographischen Grundstruktur .....	204
4.3.4	Der Beginn der politischen Aktivität.....	216
4.3.5	Die Frauengruppe.....	223
4.3.6	Die Gegenwartsperspektive und Politik heute.....	226
4.3.7	Zusammenfassung.....	230

<b>5. Kontrastiver Vergleich und theoretische Verallgemeinerungen</b> .....	233
5.1 <i>Typologie</i> .....	234
5.1.1 Der erste Typus: Auseinandersetzung mit der Familiengeschichte im NS.....	236
5.1.2 Der zweite Typus: Politik als Auseinandersetzung mit dem Erleben von Repressionen in der SBZ/DDR.....	243
5.1.3 Der dritte Typus: Auseinandersetzung mit familialer Gewalt.....	245
5.1.4 Bedeutung der Typen für die kollektive politische Aktivität.....	247
5.2 <i>Grenzen und Spielräume des kollektiven Handlungsrahmens</i> .....	249
5.2.1 Gruppenprozesse vor 1989.....	249
5.2.2 Der Herbst 89 als kollektiver nichtintendierter Rahmenbruch.....	257
5.2.3 Politische Aktivität im vereinigten Deutschland als Grenze der Rahmentransformation.....	261
5.3 <i>Veränderung typologischer Unterschiede</i> .....	262
5.3.1 Der erste Typus: Wende als Bruch.....	263
5.3.2 Der zweite Typus: Wende als Transformation.....	265
5.3.3 Der dritte Typus: Wende als Kontinuität.....	266
5.3.4 Die Auflösung des Handlungsrahmens.....	267
5.4 <i>Zusammenfassung</i> .....	269
5.4.1 Der Gruppentypus: Die 89er als 68er des Ostens.....	269
5.4.2 Fazit.....	273
5.4.3 Geltungsbereich und weiterführende Fragestellungen.....	275
<b>Anhang</b> .....	279
Abkürzungen.....	279
Transkriptionszeichen.....	280
Übersichtstabellen.....	281
<b>Bibliographie</b> .....	283